

MINI Owner

Mit Charlie durch die grüne Hölle



Benzin im Blut: MINI Fan Darcy Schott aus Rüsselsheim.



Immer auf Kurs: Darcy Schott und sein MINI Cooper S Charlie auf dem Nürburgring.



Auffallend schnell: Aus einem MINI Cooper S in Electric Blue wurde Charlie, eine Rennmaschine mit Profil.

Die Leiden des jungen Darcy Schott oder die Suche nach der ganz großen Liebe.

Als vor 14 Jahren ein TÜV-Prüfer seinen Kugelschreiber im Holm von Darcy Schotts erstem Classic Mini verlor, hätte niemand geglaubt, dass der Hesse jemals wieder einen Fuß in die Tür eines Händlers setzen würde. Doch genau zehn Jahre später war es zum Glück so weit. Darcy Schott kam, sah und kaufte seinen Charlie. Die lange Leidenszeit und die Suche nach dem richtigen Auto hatten endlich ein Ende, doch der Reihe nach ...

Angefangen hatte die Suche direkt nach der Bundeswehr. Scotty, wie er von Freunden genannt wird, brauchte dringend einen fahrbaren Untersatz. Und wie bekommt man den als junger Mann? Indem man tauscht. Doch nicht etwa gegen ein anderes Auto, sondern gegen ein Fahrrad, eine Kiste Bier und ein paar Dosen original roten Ferrari-Autolack. So kam Scotty zu seinem ersten Classic Mini, aber dann kam der verhängnisvolle TÜV-Termin ...

Was folgte, waren kurze, oberflächliche Beziehungen, wahllos setzte sich Scotty in alles, was

vier Räder hatte – sogar ein Bus war dabei, denn eigentlich suchten Scotty und seine damalige Frau ein größeres Auto. Doch es sollte anders kommen. Bei einem ihrer vielen Besuche im Autohaus übergab ihnen der Händler eines Tages die Schlüssel für einen MINI Cooper S, eigentlich nur, um die Wartezeit auf den Vorführwagen zu überbrücken. Und nach einer kurzen Tour durch das Rhein-Main-Gebiet stand für das Paar fest: „Dieser oder keiner.“ Doch zu stürmisch begann die Beziehung zwischen Scotty und seinem MINI: Ein Unfall zerstörte das junge Glück. Für Scotty war jedoch klar: Ich bleibe MINI treu. Er gab Anzeigen im Internet auf, suchte bei MINI Händlern, testete verschiedene Modelle und wollte schon fast aufgeben, als ihn der erlösende Anruf „seiner“ MINI Verkäuferin erreichte: „Ich hab da was für dich: einen MINI Cooper S in Electric Blue.“ Endlich. Scotty kam, sah, fuhr und kaufte seinen MINI, seinen Charlie.

Seit diesem Tag dreht sich im Leben des heute 37-Jährigen fast alles um seinen MINI Cooper S. Dank eines kleinen Tunings hier und einer neuen Beklebung dort freuen Fahrer und MINI sich auf nahezu jedes Wochenende, denn dann ist Landstraßen-, also MINI Zeit. Mit seinem 210-PS-Flitzer liebt Scotty das Wispertal im Taunus und

die kurvigen Straßen des Odenwalds, wo er zu Queens „Spread Your Wings“ oder zu „Papa was a Rolling Stone“ von George Michael durch die Kurven gleitet. Gleichzeitig versucht er jedes MINI Event zu besuchen – er war bei MINI United in Silverstone, und auf dem Nürburgring ist Scotty schon fast Stammgast. Wenn er mal nicht

Auf dem Nürburgring sind Darcy Schott und sein Charlie regelmäßig zu Gast.

mit seinem Charlie unterwegs ist, trifft sich der Systeminformatiker im Internet mit anderen MINI Fans, er ist Mitglied und Administrator der deutschen MINI2 Community (www.mini2.info) und besucht regelmäßig das amerikanische Online-Forum www.motoringunderground.com. „Es ist der Mix der unterschiedlichsten Menschen mit ihren Stärken und Schwächen, die sich dort zusammenfinden und ein Thema haben: MINI“, erklärt Scotty sein Engagement. Und auch wenn er und Charlie schon viel erlebt haben, einen Traum haben sie noch: MINIs on the Dragon in den USA. Es bleibt spannend. ☺

Text: Marcel Sommer